

bischen vom Jahre 1289, daran reihen sich Globen aus den Jahren 1559, 1566, 1601, 1640, 1700, 1730, 1738, 1782, 1820 u. s. w. Die Reihe der Mikroskope beginnt mit einem Mikroskope von Daniel de Pierre in Augsburg 1665 und endet mit einem Frauenhofer'schen; es sind darin vorhanden: Sonnen- und Lampen-Mikroskop, anatomisches Mikroskop u. s. w. In der Reihe der Uhren sind namentlich die Sonnenuhren sehr zahlreich und in prachtvollen Exemplaren vertreten, und neben astronomischen Pendel- und Federuhren, sind vorhanden: Nürnberger Ei, Kolluhr, Kugeluhr, Schiffsuhr, Scheibenuhr, überhaupt Kunstuhren verschiedener Art. Abgesondert in Schränken sind zusammengestellt 1) ältere Normalmaße, 2) mathematische und mechanische Instrumente und Apparate, 3) ältere terrestrische Vermessungs-Instrumente, 4) ältere astronomische Messungs-Instrumente, 5) Modelle zu Artillerie-Instrumenten, 6) einige zu Electricität und Magnetismus gehörige Instrumente und Apparate, 7) verschiedene zur Optik gehörige Instrumente und Apparate, 8) Gegenstände zur Luftpumpe gehörig, 9) die Werkzeuge, welche Churfürst August I. in Gebrauch hatte, aus dem Nachlasse desselben. Bemerkenswerth sind außerdem noch

die großen Tschirnhausen'schen Brennspiegel und Brenngläser, die großen Electricitätsmaschinen und Luftpumpen und eine große Anzahl älterer und neuerer meteorologischer Instrumente: Barometer, Thermometer, Hygrometer, Pluviometer u. s. w. Auch werden daselbst einige ältere chirurgische Instrumente aufbewahrt. Schließlich sind noch zu erwähnen die in der Bibliothek vorhandenen älteren astronomischen Werke, die Himmelkarten und die Mondkarten von Hevel, Riccioli, Tob. Mayer, Lohrmann und Mädler. Die neueren astronomischen und meteorologischen Instrumente sind noch jetzt in Gebrauch und das zu dem Salon gehörige Observatorium enthält unter Anderem Passage-Instrument und Normaluhr zu Bestimmung der Dresdner Zeit.

Vom Mai bis October Sonnabends von 9 bis 12 Uhr freier Eintritt, Mittwoch von 9 bis 12 Uhr $\frac{1}{2}$ Mk. Eintrittsgeld. An den übrigen Wochentagen kann die Sammlung von 10—12 Uhr zu Studienzwecken benutzt werden.

November bis April: Mittwoch und Sonnabend von 9—12 Uhr $\frac{1}{2}$ Mk. Eintrittsgeld. Uebrige Wochentage wie oben.

II. Abschnitt.

Die Staatsbehörden.

A. Königl. Gesamt-Ministerium.

Zu dessen Ressort gehören: die nach § 133 der Verfassungsurkunde nöthigen Communicationen mit den Ständen; die Begutachtung von Gesetzentwürfen nach deren Vorbereitung in den Ministerial-Departements, sowie der über einzelne Ministerien bei dem König eingehenden Beschwerden, insoweit Allerhöchsten Orts eine nähere Erörterung erfordert wird; Berathung wichtiger Landes-Angelegenheiten, besonders der in mehrere Ministerial-Departements zugleich einschlagenden, namentlich des Staatsbudgets und der Reichsangelegenheiten; Beaufsichtigung des Hauptstaatsarchivs und der Redaction des Gesetz- und Verordnungsblattes; Organisationsangelegenheiten der Oberrechnungskammer; diejenigen Fälle, wo nach dem Civilstaatsdienergesetz die Erwägung, oder Entscheidung des Gesamtministeriums eintreten soll; die Cognition in den § 31 der Verfassungsurkunde bezeichneten Fällen, bei Abtretung von Privateigenthum zu Staatszwecken; die Entscheidung über Recurse in Angelegenheiten der Presse, nach § 9 sub 2 des Gesetzes vom 24. März 1870.

Canzleilocal: im Königl. Schlosse. — Canzleistunden: Vorm. 9—1, Nachm. 4—7 Uhr.

Mitglieder:

Staatsminister: Frhr. v. Friesen, Richard, Vorsitzender, Minister der Finanzen und der auswärtigen Angelegenheiten, Excell.

Staatsminister: v. Fabrice, Georg Friedrich Alfred, Minister des Kriegs, General der Cavallerie, Excell.

Staatsminister: v. Rostk-Wallwitz, Hermann, Minister des Innern, Excell.

Staatsminister: D. v. Gerber, Carl Friedrich Wilhelm, Minister des Cultus und öffentlichen Unterrichts, Excell.

Staatsminister: Ahefen, Christian Wilhelm Ludwig, Minister der Justiz, Excell.

Referent: Rosberg, Carl Moriz, Regierungsrath.

Canzlei:

Registratur:

Fischer, C. Ad., Geh.-Secretär.

Meister, Bruno Richard, Geh. Registrator und Redacteur des Gesetz- und Verordnungsblattes.

Geheim-Canzlist: Bielig, Alex.

— Keil, C. Chrstn. Friedr., Cassirer.

1 Aufwärter. 2 Boten.